

"WO DAS GEHIRN VERSAGT":



Aus: <http://www.hg-klug.de/mrganz/versag/versag.htm>
1

Das menschliche Gehirn wurde von der Evolution dahin entwickelt, Überleben und Fortpflanzung unter irdischen Bedingungen sicher zu stellen. Was immer im Erbgut schon festgelegt sein mag, die ersten Lebensjahre des einzelnen Menschen lehren ihn auch nicht viel anderes als seine

Vorfahren.

Das Modell der Welt in seinem
Kopf spiegelt seine alltägliche
Umgebung.

Das menschliche Gehirn ist daher
eingrichtet auf

Entfernungen die der Mensch
zurück legen kann

Zeiträume die einem normalen
Menschenleben entsprechen

Geschwindigkeiten die den
schnellsten Objekten der
Umgebung entsprechen

Zahlen wie sie im Alltagsleben
vorkommen

Objektgrößen wie der Mensch sie
im wörtlichen Sinne begreifen kann

Ereigniswahrscheinlichkeiten die
für ein mehrfaches Auftreten eines
bestimmten

Ereignisses in einem Lebenslauf
sorgen

Kontinuierliche Vorgänge, die eine
Kette von Ursachen und Wirkungen
darstellen.

Sind diese Bedingungen nicht
gegeben, dann versagt das
Vorstellungsvermögen des
Menschen.

Er vermag nicht mehr intuitiv zu
urteilen, muss vielmehr die
Hilfsmittel der Mathematik zur
Beschreibung und Analyse zu Hilfe
nehmen.

Gewisse Denkprozesse scheinen dem menschlichen Gehirn grundsätzlich verschlossen zu sein.

Wir denken beispielsweise im Grunde immer „monokausal“, suchen immer nach der einen Ursache,

dem einen Schuldigen, wo es eigentlich um Regelkreise oder gar komplexe Netzwerke geht.

Beispiele dafür sind Eheprobleme ebenso wie große Wirtschaftskrisen.

In diesem Kapitel werden einige Gebiete beispielhaft angerissen, wo das menschliche

Gehirn regelmäßig an die Grenzen seines Vorstellungsvermögens

stößt.

Der Experte wird auf seinem
Fachgebiet vieles als vertraut
empfinden was dem
Außenstehenden

gänzlich fremd ist. Der Autor wird
stets die ihm einzig angemessene
gedankliche Position des Laien
einnehmen. Eine tiefschürfende
wissenschaftliche Durchdringung
ist nicht beabsichtigt
und erst recht nicht der ohnehin
aussichtslose Versuch im Leser
doch noch eine Vorstellung
hervorzurufen.

Man wird bemerken dass die
unvorstellbar großen Zahlen der
Astronomie hier nicht behandelt
werden;

dazu wird auf das Kapitel „Die Stellung des Menschen in der Welt“ verwiesen.

Bewusst ausgeklammert sind klassische Paradoxien an denen das Gehirn zu versagen scheint
– sie sind so aufgebaut das ihre innere Logik eine Lösung unmöglich macht.

Nicht behandelt werden wissenschaftliche Theorien deren Gegenstand und Komplexität so weit vom Alltagsleben entfernt sind dass es dazu gar keine Alltagsvorstellungen gibt, mithin kein Konflikt entstehen kann. Zudem werden nur in der Praxis bewährte und experimentell

abgesicherte Theorien betrachtet.
Darüber hinaus bleibt die Wahl der
Themen eine Sache
des persönlichen Geschmacks -
oder der persönlichen
Denkprobleme ;-)

Im einzelnen werden behandelt:
weiter im Link. -